

**(GR.11.174-1) Kantonaler Richtplan; Gesamtrevision; Fortsetzung der Detailberatung**

---

Der Rat fährt mit der Beratung der Vorlage des Regierungsrats vom 4. Mai 2011 sowie der Synopse mit den abweichenden Anträgen der Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) vom 9. August 2011 fort. – Auf der Regierungsbank nimmt Jörg Hartmann, stellvertretender Leiter der Abteilung Raumentwicklung, Einsitz.

Fortsetzung der Detailberatung

**L 2.5 Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung (NkB)**

Planungsgrundsatz

Zustimmung

Planungsanweisungen und örtliche Festlegungen

1. Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung

1.1

Zustimmung zum Ergänzungsantrag der Kommission UBV mit Zustimmung des Regierungsrats

Regula Bachmann, Magden, stellt den Antrag, "das NkB-Gebiet Schümel in Holderbank sei nicht wie beabsichtigt aus der Gesamtkarte zu streichen."

Der Antrag Bachmann wird mit 59 gegen 58 Stimmen gutgeheissen.

Roland Agustoni, Rheinfeldern, stellt den folgenden Antrag: "Die im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahnquerspange (A3/A98) erstellten Ausgleichsflächen seien als Naturschutzgebiete von kantonaler Bedeutung im Richtplan festzusetzen."

Der Antrag Agustoni wird mit 69 gegen 51 Stimmen abgelehnt.

1.2 und 1.3

Zustimmung

**L 2.6 Wildtierkorridore**

Planungsgrundsatz

Zustimmung

Planungsanweisungen und örtliche Festlegungen

1. Wildtierkorridore

1.1 und 1.2

Zustimmung

1.3

Pascal Furer, Staufien, stellt den Antrag, 1.3 wie folgt zu formulieren: "In den Wildtierkorridoren sind Bauten möglich, soweit die Durchgängigkeit gewährleistet bleibt. Die Beurteilung der Vorhaben erfolgt in den entsprechenden Planungs- und Bewilligungsverfahren."

---

Sämi Richner stellt den Antrag: Die Formulierung "in begrenztem Umfang" sei zu streichen – sowie die Formulierung "standortgebundene Bauten" sei einzufügen.

In eventueller Abstimmung obsiegt der Antrag Furer mit 74 gegen 57 Stimmen über den Antrag Richner.

In der Hauptabstimmung zwischen den Anträgen von Kommission und Regierungsrat sowie Furer wird die Fassung gemäss Antrag Furer mit 86 gegen 44 Stimmen beschlossen.

#### 1.4

Pascal Furrer, Staufen, und Bernhard Guhl, Niederrohrdorf, stellen den Antrag Ziffer 1.4 nicht zu streichen und den ursprünglichen regierungsrätlichen Antrag zu beschliessen.

In der Abstimmung beschliesst der Rat mit 68 gegen 63 Stimmen den Antrag der Kommission UBV, unterstützt durch den Regierungsrat, gutzuheissen und Ziffer 1.4 zu streichen.

#### 1.5 und 1.6

Zustimmung

### **L 2.7 Freizeit- und Sportanlagen ausserhalb des Siedlungsgebiets**

Zustimmung

### **L 3.1 Landwirtschaftsgebiet und Fruchtfolgeflächen**

#### Planungsgrundsätze

Zustimmung

#### Planungsanweisungen und örtliche Festlegungen

##### 1. Landwirtschaftsgebiet

##### 2. Fruchtfolgeflächen

##### 2.1

Zustimmung

##### 2.2

Roland Agustoni, Rheinfeldern, stellt den Antrag, Ziffer 2.2 sei wie folgt festzulegen: "Die Verminderung der Fruchtfolgeflächen um mehr als 2 ha pro Planung *und* Vorhaben setzt einen Richtplanbeschluss voraus."

Der Antrag Agustoni wird mit 73 gegen 56 Stimmen abgelehnt.

##### 2.3

Zustimmung

### **L 3.2 Entwicklungsgebiete Landwirtschaft**

Zustimmung

### **L 3.3 Strukturverbesserungen**

#### Planungsgrundsätze

##### A und B

Zustimmung

C

Martin Christen, Turgi, stellt den Antrag um folgende Ergänzung: "Die Vernetzung *und Aufwertung* der Lebensräume werden sichergestellt."

Der Antrag Christen wird mit 83 gegen 46 Stimmen abgelehnt. Es gilt die Fassung von Kommission und Regierungsrat.

Örtliche Festlegungen

Zustimmung

### **L 3.4 Beitrags- und Aufwertungsgebiete**

Zustimmung

### **L 4.1 Lebensraum Wald**

Planungsgrundsatz

A

Zustimmung

B

Martin Christen, Turgi, stellt den Antrag, anstelle des Worts "möglichst" das Wort "grundsätzlich" zu beschliessen.

Der Antrag Christen wird mit 82 gegen 44 Stimmen abgelehnt.

C

Zustimmung

Planungsanweisungen und örtliche Festlegungen

Zustimmung zum Antrag von Kommission und Regierungsrat

### **L 4.2 Nachhaltige Holznutzung**

Zustimmung

### **L 4.3 Freizeit und Erholung im Wald**

Planungsgrundsatz

A

Zustimmung zum Antrag von Kommission und Regierungsrat

B und Planungsanweisung

Zustimmung

## ***Kapitel M: Mobilität***

### **M Gesamtverkehr**

Planungsgrundsätze A–C

Zustimmung

D

Zustimmung zum Antrag von Kommission und Regierungsrat

Martin Christen, Turgi, stellt den folgenden Ergänzungsantrag: "der öffentliche Bahn- und Busverkehr nachfrageorientiert, *nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und Attraktivitätssteigernd* ausgebaut".

Der Antrag Christen wird mit 77 gegen 42 Stimmen abgelehnt.

## **M 2.1 Nationalstrassen**

### Planungsgrundsätze

Zustimmung

### Planungsanweisungen und örtliche Festlegungen

#### 1. Nationalstrassen: Festsetzung

Zustimmung

#### 2. Nationalstrassen: Zwischenergebnis

Zustimmung

Kurt Rügger, Rothrist, stellt den Antrag, "der Halbanschluss Schinznacherfeld soll als Zwischenergebnis in den Richtplan aufgenommen werden."

Der Antrag Rügger wird mit 84 gegen 42 Stimmen abgelehnt.

#### 3. Nationalstrassen: Vororientierung

Zustimmung

Gregor Biffiger, Berikon, stellt den Antrag, "der 2. Autobahn-Halbanschluss Spreitenbach (Richtung Zürich) ist als Vororientierung in den Richtplan aufzunehmen."

Der Antrag Biffiger wird mit 70 gegen 63 Stimmen gutgeheissen.

## **M 2.2 Kantonsstrassen**

### Planungsgrundsätze

Zustimmung

### Planungsanweisungen und örtliche Festlegungen

#### 1. Kantonsstrassennetz: Festsetzung

Zustimmung

#### 2. Kantonsstrassen: Festsetzung

Zustimmung

Dr. Markus Dieth, Wettingen, stellt den Antrag, das Vorhaben "Baden, Umgestaltung Schulhausplatz mit Buchsachse Ost Nr. 101 Planquadrat J4" aufzunehmen.

Der Antrag Dieth wird mit 119 gegen 7 Stimmen gutgeheissen.

Jürg Cafilich, Baden, stellt den Antrag, "die Festsetzung Bad Zurzach Ost-Umfahrung sei zu streichen."

Der Antrag Cafilich wird mit 96 gegen 27 Stimmen abgelehnt.

Trudi Huonder, Egliswil, stellt den Antrag, "die Verkehrsspanne Hornerfeld soll nicht den Status Festsetzung erhalten, sondern auf Zwischenergebnis gesetzt werden."

Der Antrag Huonder wird mit 75 gegen 47 Stimmen abgelehnt.

Der Eventualantrag von Trudi Huonder, Egliswil, "die Spange Hornerfeld sei innerhalb des jetzigen eingezonten Gebietes zu führen.", wird in der Abstimmung mit 79 gegen 42 Stimmen ebenfalls abgelehnt.

### 3. Kantonsstrassen: Zwischenergebnis

Hansruedi Hottiger, Zofingen, stellt den Antrag, "das Projekt K104, Niveauübergangssanierung Nationalbahn Zofingen, sei als Zwischenergebnis aufzunehmen."

Der Antrag Hottiger wird mit 121 gegen 0 Stimmen gutgeheissen.

Richard Plüss, Lupfig, stellt den Antrag, "die Umfahrung Lupfig-Nord sei als Zwischenergebnis in den Richtplan aufzunehmen".

Der Antrag Plüss wird mit 73 gegen 45 Stimmen abgelehnt.

Irène Kälin, Lenzburg, stellt den Antrag "auf Streichung des im Richtplan als Zwischenergebnis festgehaltenen Vorhabens des Vierspurausbaus der Bünzstalstrasse zwischen Lenzburg und Wohlen".

Der Antrag Kälin wird mit 85 gegen 28 Stimmen abgelehnt.

Beat Flach, Auenstein, stellt den Antrag, "Möriken-Wildegg Umfahrung Wildegg 49 G5, sei zu streichen."

Der Antrag Flach wird mit 90 gegen 32 Stimmen abgelehnt.

Jürg Caflisch, Baden, stellt den Antrag, "das als Zwischenergebnis aufgenommene Projekt Baldeggtunnel mit Umfahrung Untersiggenthal, Obersiggenthal, sei zu streichen."

Der Antrag Caflisch wird mit 93 gegen 29 Stimmen abgelehnt.

Die Kommission UBV beantragt, "das als Zwischenergebnis aufgenommene Projekt, Murgenthal, neue Aarebrücke, zu streichen". Der Regierungsrat hält an seinem Antrag fest.

In der Abstimmung wird der Kommissionsantrag mit 67 gegen 50 Stimmen gutgeheissen.

Im Übrigen Zustimmung zu den Anträgen von Kommission und Regierungsrat

---

### **Protokollauszug**

- Departement Bau, Verkehr und Umwelt
- Abteilung Raumentwicklung BVU
- (2) Staatskanzlei
- Parlamentsdienst

Präsident

Ratssekretär